

einer beachtenswerten Druckleistung gibt. Die verschiedenen Aufsätze über einzelne Sondergebiete, z. B. der ganz auf den Fischfang dieses Hafens aufgebauten Fischkonserven-Industrie und des darauf fußenden, stark entwickelten Exportes, geben außerdem eine willkommene Übersicht von diesem so wichtigen Sektor der dänischen Volkswirtschaft. G. Wagner

Hösten 1941 — Herbst 1941 — ist der Titel eines der Eigenwerbung dienenden Heftes, im Zeitungsformat, der **Gumaelius Annoncenexpedition in Stockholm**, die einen beredten Eindruck von der hochstehenden Werbegraphik in Schweden vermittelt. Meist sind es ganzseitige Anzeigen, und schon die erste, für die bekannte Herrenbekleidungsfirma Collijs, zeigt das sauber durchgearbeitete Modebild eines gut angezogenen jungen Herrn, das frei von jeder Kitschigkeit vieler Modebilder entworfen ist. Unsere deutschen privaten Anstalten für beruflichen Fernunterricht werden mit Recht erstaunt sein über ein doppelseitiges Inserat, das in einer, dem auch uns bekannten Gulbranson-Stil ähnlichen, ganz einfach linearen, aber ungemein plastisch wirkenden Zeichenmanier ein Kopfbild vom Leiter einer solchen Schule, Gustav Carne, zeigt, mit einem kurzgehaltenen Text unter dem Motto: „Nichts kann — wer nichts will!“ Den treffsicheren nordischen Humor bringt eine Anzeigenseite mit einer launigen Bilderfolge als Werbung für Sperrholzplatten, die auf weiteste Kreise nicht ohne die beabsichtigte Wirkung geblieben sein mag, und eine andere für die Leinenwäschefabrik Merkur in Göteborg, die das Interview eines vergnügt im Bette seinen Morgenkaffee nehmenden Familienvaters bildlich treffend schildert. Als beachtenswert ist es zu beobachten, wie verschiedenartig die schwedischen Anzeigen für uns bekannte deutsche Firmen, wie z. B. Telefunken, Voigtländer-Kameras, Bosch-Zündkerzen und Junghans-Uhren, im graphischen und textlichen Aufbau gestaltet sind. Das sehr großzügig ausgestattete Heft schließt mit einem Text dieser der Anzeigenwerbung dienenden Firma Gumaelius unter der Überschrift: „Wollen Sie einen neuen Reklamechef?“ — und unterstreicht diese lockenden Worte mit einer reizvollen graphischen Verbindung eines für jeden Anruf bereiten Fernsprechapparates mit dem charakteristischen Namenszuge GUMAEIUS.

Georg Wagner

BERICHTIGUNGEN

Bei der Besprechung des Geschäftsberichtes der Wanderer-Werke A. G. im Oktoberheft 1941 wurde dieses Unternehmen versehentlich als eine „Automobilfirma“ bezeichnet. Wir stellen demgegenüber fest, daß die Wanderer-Werke in Siegmarschönau bereits seit dem Jahre 1932 keine Kraftwagen mehr herstellen, da sie ihre Automobilinteressen an die Auto Union in Chemnitz abgetreten haben. Die Wanderer-Werke Aktiengesellschaft und die Auto Union A. G. sind zwei selbständige, voneinander unabhängige Unternehmungen. Der Geschäftsbetrieb der Wanderer-Werke erstreckt sich heute hauptsächlich auf die Herstellung und den Vertrieb von Fahrrädern, Motorfahrrädern, Werkzeugmaschinen, Werkzeugen, Schreibmaschinen, Addiermaschinen und Buchungsmaschinen.

Die Schriftleitung

Wir weisen unsere Leser darauf hin, daß die im Rahmen der Anzeigenwerbung der Steyrwerke im Januarheft 1942 auf Seite 39 und 42 gezeigten Inserate nicht von dem Graphiker Demar entworfen sind.

Die Schriftleitung

Duxochrom

FARBEN-PHOTOS

die idealen Vorlagen für den Drucker und Aetzer im Mehrfarbendruck. Anwendung nach Negativsätzen oder Farbaufnahmen. Druckschriften über Bildherstellung im Werklabor oder Selbstausübung des Duxochrom-Verfahrens senden bereitwillig die Patent-Inhaber und Material-Hersteller

Johannes Herzog & Co.

Photochemische Fabrik seit 1866

Bremen-Hemelingen 46



Unseren Freunden gewidmet

Den Aufstieg des Hamburger Gauverlages von seinem Entstehen bis zum Einzug in das neueste Verlagsgebäude Hamburgs, das Pressehaus, darüber hinaus das tägliche Werden einer großen nationalsozialistischen Tageszeitung schildert anschaulich und lebendig das Buch „Ein Gedanke wird Tat“, das wir den Freunden unseres Hauses gewidmet haben. Wir stellen es gern kostenlos zur Verfügung und bitten um Ihre Anforderung.

Hamburger Tageblatt

HAMBURG 1 PRESSEHAUS